

2012-08-DE



CertiLingua®

Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen

Programmbeschreibung

Die Grundidee

Die wirtschaftliche Globalisierung und die fortschreitende europäische Integration erfordern in besonderem Maße die Befähigung junger Menschen, auf hohem Niveau kompetent mit den Anforderungen sprachlicher und kultureller Vielfalt umzugehen und sich auf Mobilität im Zusammenhang mit persönlicher Lebensgestaltung, Weiterbildung und Beruf einzustellen.

Die Europäische Kommission fordert daher in ihren Mitteilungen und Aktionsplänen dazu auf, den Ausbau der mehrsprachigen und interkulturellen Kompetenzen als Teil des lebenslangen Lernens in den Mitgliedsstaaten zu fördern.¹

In den Schulsystemen der europäischen Länder wird diese Forderung in einzelnen öffentlichen Schulen bereits umgesetzt. Zum pädagogisch-fachlichen Profil dieser Schulen gehört es, Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau Fähigkeiten in mehreren Sprachen zu vermitteln und sie mit entsprechenden Bildungsangeboten auf die europäische Dimension einer wirtschaftlich und kulturell zusammenwachsenden Welt vorzubereiten. Sie führen z.B. bilinguale Klassen bzw. verwenden eine Fremdsprache als Arbeitssprache in Sachfächern, gestalten grenzüberschreitende Projekte und Austauschmaßnahmen und akzentuieren in ihren schuleigenen Arbeitsplänen Themen und Inhalte, die von besonderer Bedeutung sind, um auf internationale Studiengänge vorzubereiten und eine internationale Orientierung für einen späteren Beruf und die weitere Ausbildung bieten.

Ein international transparenter und anerkannter Nachweis der an diesen Schulen erzielten besonderen sprachlichen und europäisch/ internationalen Qualifikationen fehlte bisher jedoch.

¹ Aktionsplan der Kommission für Qualität und Mobilität KOM(2002) 72 endg.; "Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt: Aktionsplan 2004-2006" (KOM(2003) 449 endg.; Rahmenstrategie der Kommission für Mehrsprachigkeit KOM(2005) 596 endg.; Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zu „Schlüsselkompetenzen für lebensbegleitendes Lernen“ (ABl. L 394 vom 30.12.2006); Schlussfolgerungen des Rates vom 22. Mai 2008 zur Mehrsprachigkeit (ABl. Nr. C 140 vom 06/06/2008).

Beispielsweise wird in der Vielzahl europäischer Abiturzeugnisse die besondere Qualität bilingualer Bildung für Adressaten an Hochschulen und in der Berufswelt nicht hinreichend deutlich.

Eine solchermaßen transparente Dokumentation und internationale Anerkennung erreichen dagegen zurzeit eher Abschlusszeugnisse und Zertifikate außerschulischer und privater Anbieter und Institutionen. Das hohe öffentliche Interesse an derartigen Zertifizierungen macht deutlich, dass die internationale Anerkennung des Bildungsabschlusses der öffentlichen Schulen durch eine transparente Dokumentation besonderer mehrsprachiger, europäischer und internationaler Kompetenzen gestärkt werden sollte.

Das *CertiLingua® - Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen* wird ergänzend zu dem in nationaler Verantwortung liegenden Abschlusszeugnis der Allgemeinen Hochschulreife vergeben. Es dokumentiert die Fähigkeit der Absolventin oder des Absolventen, neben der Mutter- bzw. Erstsprache in zwei und gegebenenfalls weiteren Sprachen in besonderem Maße international handlungsfähig zu sein. Das *CertiLingua® - Exzellenzlabel* wird von den Schulen des öffentlichen Schulsystems vergeben und ist für die Schülerinnen und Schüler mit keinen zusätzlichen Gebühren verbunden.

Die Entwicklung des Programms

Den Anstoß zu diesem Projekt gaben die Bildungsministerinnen der Niederlande und Nordrhein-Westfalens, die im Rahmen ihrer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit internationale Zertifizierungsmöglichkeiten zur Mobilitätsförderung erörterten.

Der daraus entstandene Projektentwurf zu einem *Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen* fand ein großes gemeinsames Interesse und wurde mit Vertreterinnen und Vertretern der Bildungsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland sowie der Niederlande, Frankreichs, Österreichs, Luxemburgs, Schwedens, Norwegens, Finnlands, Italiens, der flämischen, wallonischen und deutschsprachigen Gemeinschaften Belgiens und mit weiteren Bildungsinstituten (u.a. IQB, Cito) auf mehreren Arbeitssitzungen beraten.

In einem gemeinsamen Projekt wurde das Exzellenzlabel in Kooperation mit den beteiligten Partnerländern entwickelt und von 2007 – 2009 erfolgreich pilotiert.

Das Programm im Detail

CertiLingua[®] basiert auf den nationalen Reifeprüfungen und ihrer europaweiten Anerkennung durch die Europäische Konvention Nr. 15 über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse vom 11. Dezember 1953² sowie der Europäischen Konvention vom 11. April 1997, Die Zulassung zum Studium in einem Gastland wird zusätzlich zu der anerkannten Reifeprüfung an ausreichende Sprachkenntnisse gebunden. Das *Exzellenzlabel CertiLingua*[®] für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen zertifiziert als Additum zum nationalen Reifezeugnis, dass die Absolventin oder der Absolvent besondere Kompetenzen für eine Fortsetzung des Bildungsweges im internationalen Kontext erworben hat.

Anforderungen an Schülerinnen und Schüler

Mit dem *Exzellenzlabel CertiLingua*[®] für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen werden folgende Kompetenzen zertifiziert:

Sprachliche Kompetenzen:

- Die Kandidatinnen und Kandidaten beherrschen neben der Mutter-/ Erstsprache mindestens zwei Fremdsprachen schriftlich und mündlich auf dem Kompetenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (mehrsprachige Kompetenzen);

und

- Sie haben mindestens eine dieser Sprachen als Lern- und Arbeitssprache in einem oder mehreren Sachfächern in der Sekundarstufe II erfolgreich genutzt und verfügen über entsprechende Kompetenzen, diese Sprache für ihre weitere Qualifizierung an Hochschulen und im Berufsleben einzusetzen;

und

Europäische und internationale Kompetenzen:

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben erfolgreich curriculare und additive Bildungsangebote zur europäischen und internationalen Dimension genutzt und die **CertiLingua**[®] **Exzellenzstandards für interkulturelle Kompetenzen** erfüllt. Interkulturelle Handlungsfähigkeit haben sie durch die Teilnahme an einem europäischen / internationalen Kooperationsprojekt nachgewiesen und in einer Fremdsprache

² Der Konvention sind bisher 36 Staaten beigetreten, darunter auch Staaten, die nicht Mitglieder des Europarates sind, beispielsweise Neuseeland.

European Convention on the „Equality of Diplomas“ of 11 December, 1953/European Convention on the “Recognition of Qualifications concerning Higher Education in the European Region” (Lisboa-Convention) of 11 April, 1997

dokumentiert. Sie werden damit Anforderungen internationaler Hochschulen und Unternehmen in besonderem Maße gerecht.

CertiLingua® versteht sich als Exzellenzlabel, dessen Vergabe den Nachweis einer überdurchschnittlichen Gesamtkompetenz voraussetzt, welche die genannten Teilbereiche integriert.

Teilnahmebedingungen für Mitgliedsländer und Schulen

- Das *Memorandum of Understanding*, das von der obersten Bildungseinrichtung der beteiligten Partnerländer unterschrieben wird, bildet die Grundlage der Zusammenarbeit im internationalen CertiLingua®-Netzwerk. Mit dem Memorandum erklären sich die Partnerländer bereit, die Qualität des Exzellenzlabels in ihrem Verantwortungsbereich durch geeignete Maßnahmen zu sichern.
- Das *Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen* wird von Schulen/ Bildungseinrichtungen vergeben, die durch die oberste Schulaufsicht auf nationaler bzw. Länderebene formal akkreditiert sind. Voraussetzungen für die Akkreditierung sind der Nachweis von Bildungsangeboten, die für das Qualitätslabel vorausgesetzt werden sowie von Zielvereinbarungen bezüglich der Qualität dieser Angebote bzw. der zu erbringenden Schülerleistungen.
- Die akkreditierte Schule spricht einem Absolventen oder einer Absolventin dann den Qualitätsvermerk zu, wenn er oder sie die entsprechenden Bildungsangebote erfolgreich absolviert und die erforderlichen Nachweise vorgelegt hat. Voraussetzung ist eine Dokumentation der Leistungen auf dem Abiturzeugnis. Darüber hinaus werden Kriterien für die Projektdokumentationen von den internationalen Partnern erarbeitet.
- Die Akkreditierung einer *CertiLingua®*-Schule wird zunächst für 3 Jahre ausgesprochen und kann nach erneuter Überprüfung um jeweils 5 Jahre verlängert werden. Die Qualitätskontrolle erfolgt in Verantwortung der jeweiligen Länderschulbehörden. Die beteiligten Länder arbeiten zur Evaluation und Weiterentwicklung des *Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen* in einem internationalen Netzwerk zusammen.

Einzelheiten zu den Kompetenzanforderungen und Vergabebedingungen des Exzellenzlabels CertiLingua finden sich auf www.certilingua.net.

Organisationsstruktur

Das CertiLingua® Netzwerk

Mitglieder des CertiLingua®-Netzwerkes sind die obersten Bildungsbehörden der Partnerländer, die das gemeinsame *Memorandum of Understanding* unterzeichnet haben.

Das *Memorandum of Understanding* definiert die Zusammenarbeit der Länder im CertiLingua®-Netzwerk. Mit seiner Unterzeichnung erklären sich die Länder bereit, die CertiLingua®-Qualitätskriterien für die Vergabe des Exzellenzlabels an den Schulen durch geeignete Instrumente der Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Weitere interessierte Länder und Institutionen können im CertiLingua®-Netzwerk mitarbeiten. Anträge zur Aufnahme in das CertiLingua®-Netzwerk können jederzeit mit dem unterzeichneten *Memorandum of Understanding* an die internationale Steuergruppe gerichtet werden.

Alle Mitglieder des CertiLingua®-Netzwerkes verpflichten sich, das CertiLingua®-Exzellenzlabel in ihrem Land zu evaluieren und an der Weiterentwicklung des Exzellenzlabels mitzuwirken.

Die CertiLingua® Jahrestagung

Das CertiLingua®-Netzwerk richtet in der Regel einmal im Jahr eine internationale CertiLingua®-Jahrestagung aus. Jedes Mitgliedsland des CertiLingua®-Netzwerkes kann dabei als Gastgeber fungieren, die Partnerländer übernehmen rotierend die Ausrichtung. Die Jahrestagung wird von der internationalen Steuergruppe einberufen und geleitet. Aufgabe der Jahrestagung ist die Koordinierung, Evaluierung, Entwicklung und Abstimmung des weiteren Verfahrens mit dem Ziel der Qualitätssicherung. Alle Entscheidungen der Jahrestagung erfolgen einstimmig. Stimmberechtigt sind die Länder, die das Memorandum unterzeichnet haben. Weitere interessierte Länder und Institutionen können beratend teilnehmen. Die Jahrestagung wählt die Mitglieder der internationalen Steuergruppe für die Dauer von drei Jahren.

Die CertiLingua® Steuergruppe

Die internationale Steuergruppe übernimmt die Koordination des CertiLingua®-Netzwerkes und ist insbesondere für die Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der internationalen CertiLingua® Jahrestagung verantwortlich. Die internationale Steuergruppe vertritt die Interessen aller CertiLingua®-Partnerländer für die Zeit zwischen den Jahrestagungen.

CertiLingua® Partner – der CertiLingua® Förderkreis

Die Bedeutung und der Erfolg eines Exzellenzlabels zum Abitur hängen in hohem Maße vom Bekanntheitsgrad und der Anerkennung in der Öffentlichkeit ab.

Der CertiLingua® Förderkreis trägt die besondere Bedeutung des CertiLingua® Exzellenzlabels in die Kreise von Industrie, Wirtschaft, Schule, Hochschule, Institutionen und die Öffentlichkeit und sorgt über weitere Verbände (z.B. Industrie- und Handelskammern, Unternehmerverbände, Hochschulverbände) für einen höheren Bekanntheitsgrad des Exzellenzlabels. Diese Unterstützung stärkt auch das Interesse und Engagement auf Seiten der Schülerinnen und Schüler und ihrer Schulen.

Die Mitarbeit im Förderkreis ist mit keinerlei Mitgliedsbeiträgen verbunden und hat allein die Funktion, das Exzellenzlabel CertiLingua® in seiner Anerkennung und in seinem Bekanntheitsgrad in Wirtschaft, Industrie und Hochschulen zu fördern, die CertiLingua® - Absolventinnen und Absolventen beispielsweise durch Bildungsangebote oder Praktikumsplätze zu unterstützen und zu ihren Erfahrungen mit der Beschäftigung von CertiLingua® beizutragen.

Viele bekannte Universitäten, Institutionen und internationale Unternehmen sind dem Förderkreis bereits beigetreten. Eine Übersicht aller Partner findet sich auf www.certilingua.net.

Vorteile

Die jährliche Evaluation des Exzellenzlabels bestätigt folgende direkte und indirekte Vorteile des Exzellenzlabels:

- Begabte und leistungswillige Schülerinnen und Schüler erhalten einen Anreiz, überdurchschnittliche Leistungen in den Bereichen sprachliches, bilinguales und interkulturelles Lernen zu erbringen, als auch soziales Engagement zu zeigen.
- Für die Schülerinnen und Schüler wird der Zugang zu Hochschulen im Ausland und zur internationalen Arbeitswelt erleichtert. Hochschulen erarbeiten hierzu Regelungen, um CertiLingua® anstelle entsprechender fremdsprachlicher Aufnahmeprüfungen anzuerkennen oder ECTS Punkte für den Bereich der interkulturellen Kompetenzen anzurechnen.
- Bereits bestehende binationale Vereinbarungen können integriert und um zusätzliche Merkmale ergänzt werden. Beispielsweise können Schülerinnen und Schüler, die sich mit der Doppelqualifikation Abi-Bac besonders für eine Ausbildung im deutsch-französischen Bereich qualifiziert haben, mit dem *Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen* weitere international wichtige Kompetenzen nachweisen.
- Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung wird ein nach internationalen Standards zuverlässiges Leistungsprofil vermittelt, das sie für die

Eingliederung von Bewerbern in ihre eigenen (Aus-) Bildungsangebote nutzen können.

- Schulen, die mehrsprachige Bildungsgänge, bilinguale Klassen/Kurse (CLIL/EMILE), internationale Projekte, Austausch und Partnerschaften eingerichtet haben, können sich durch die Akkreditierung auszeichnen und erhalten einen Anreiz, ihren Bemühungen Nachhaltigkeit zu verleihen.
- Schulentwicklung und Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung in Bezug auf Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenz, Bilingualität, europäisches, internationales Engagement und aktive Bürgerschaft, wie dies Europarat und Europäische Kommission fordern, werden in besonderem Maße gefördert.
- Die internationale Zusammenarbeit von Schulen und Schulverwaltungen sowie die Mobilität und Integration von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten werden unterstützt.
- Öffentliche Schulen werden international attraktiver durch die Ausdehnung des Fremdsprachenunterrichts auf Sachfächer und durch ein hohes Niveau europäischer und internationaler Orientierung. Dies ist besonders an Standorten mit internationalen politischen und ökonomischen Beziehungen relevant.
- Die verpflichtenden face-to-face Projekte stärken die internationale Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Für Schulen sind sie ein Anreiz bestehende Kooperationen und Austauschprogramme mit ausländischen Partnern auszuweiten.
- Die Integration der Kinder von Mitarbeitern ausländischer Unternehmen sowie der Kinder ausländischer Familien und Migranten in Verbindung mit der Förderung in der Landessprache wird erleichtert und eine internationale Anerkennung ihres Schulabschlusses wird gesichert.

Informationen zum CertiLingua® Exzellenzlabel, zu den Dokumenten und Ansprechpartnern finden sich unter www.certilingua.net.

Nach der erfolgreichen Pilotphase ist das *CertiLingua® Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen* in den beteiligten Partnerländern zu einem etablierten Programm geworden und seit 2009 offen für alle interessierten Länder Europas.